

# ZUBEHÖR

## Bounty Hunter® Gepolsterte Tragetasche

Robust und doppelt vernäht. Mit praktischer Außentasche für Ersatzbatterien oder Kleinzubehör. *CBAG-W*



## Bounty Hunter® Set:

### Beutel und Grabzeug –

Beutel mit 2 großen Fächern und strapazierfähiges 9-Zoll-Grabungswerkzeug. *TP-KIT-W*



## Pin Pointer

Lokalisiert den genauen Fundort vergrabener Metallgegenstände. Audio-Signalanzeige mit Vibration. Läuft mit einer 9-Volt-Batterie. *PIN POINTER-W*



## Bounty Hunter® Sandkelle

Große Kelle mit Sieblöchern. Aus festem Kunststoff. *SAND SCOOPBH*



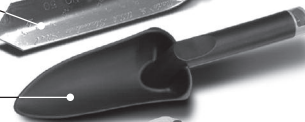
## Strapazierfähiges 9-Zoll-Grabungswerkzeug

Metallschneide mit bequemem Kunststoffgriff und Tiefenmaß. *TROWEL-2*



## Grabungswerkzeug –

Leichtes, praktisches Grabungswerkzeug aus Kunststoff mit breiter Schneide. *TROWEL-W*



## Bounty Hunter® Baseballkappe –

Universalgröße, mit Bounty Hunter®-Logo. *BHCAP*



## Bounty Hunter® T-Shirt –

100 % Baumwolle mit Bounty Hunter®-Logo. Größen – S, M, L, XL und XXL. *BHTSHIRT*



## Goldschürf-Kits

### Enthalten:

	<b>Gold-Set</b> BESTELLNUMMER GOLDKIT1	<b>Deluxe-Set</b> BESTELLNUMMER GOLDKIT2	<b>Hardrock-Set</b> BESTELLNUMMER GOLDKIT3
10½-Zoll-Goldpfanne	x	x	x
14-Zoll-Goldpfanne	x	x	x
Sichter		x	x
2 bruchsichere Fläschchen	x	x	x
Löschflasche	x	x	x
Schwarzsand-Magnet		x	x
Goldschöpfkelle		x	x
Pinzetten			x
Lupe			x
Spaltwerkzeug			x
Steinhacke			x
Anleitung	x	x	x
Rucksack		x	x



EINZELHEITEN FINDEN SIE AUF [WWW.DETECTING.COM](http://WWW.DETECTING.COM) • 1-800-413-4131

# Benutzerhandbuch

# BOUNTY HUNTER® JUNIOR Target I.D.



Verwenden Sie:  
2 AA ALKALINE-Batterien.

VERWENDEN SIE KEINE:

- Verstärkten Batterien.
- Zink-Kohle-Batterien.

In unserem YouTube-Video sehen Sie einfache, schrittweise Anleitungen

<https://www.youtube.com/watch?v=fVe7Thf5Ksk>

# TERMINOLOGIE

In diesem Handbuch werden die folgenden Begriffe, die Standard-Terminologie unter Sondengängern, verwendet.

## RELIKT

Ein Relikt ist ein auf Grund seiner Alters oder seiner Verbindung mit der Vergangenheit interessanter Gegenstand. Viele Relikte sind aus Eisen, sie können aber auch aus Bronze oder Edelmetallen bestehen.

## EISEN

Eisen ist ein gewöhnliches Übergangsmetall, das bei bestimmten Anwendungen von Metalldetektoren ein unerwünschtes Ziel darstellt. Beispiele hierfür sind alte Dosen, Rohre, Schrauben und Nägel. Manchmal besteht das gewünschte Ziel aber aus Eisen. Beispielsweise enthalten Grenzpunkte Eisen. Auch wertvolle Relikte können Eisen enthalten: Kanonenkugeln, alte Rüstungen und Teile alter Bauwerke und Fahrzeuge können Eisen enthalten.

## EISENHALTIG

Metalle, die aus Eisen bestehen oder Eisen enthalten.

## AUSBLENDUNG

Wenn ein Verweis auf ein Metall „ausgebildet“ wird, bedeutet das, dass der Detektor keinen Ton ausgibt und kein Symbol einer Ziel-ID anzeigt, wenn ein Metallgegenstand das Erkennungsfeld der Suchspule durchläuft.

## DISKRIMINIERUNG

Wenn der Detektor unterschiedliche Töne für unterschiedliche Metallarten ausgibt und bestimmte Metalle „ausblendet“, sprechen wir davon, dass er unterschiedliche Metallarten „diskriminiert“, also unterschiedlich behandelt. Die Diskriminierung ist eine wichtige Eigenschaft professioneller Metalldetektoren. Mithilfe von Diskriminierung kann der Benutzer Müll und andere unerwünschte Gegenstände außer Acht lassen.

## FENLOKALISIERUNG

Dies bezeichnet das Auffinden des genauen Fundorts eines vergrabenen Gegenstands. Seit langem vergrabene Metalle können genau wie der umgebende Boden erscheinen und lassen sich folglich nur schwer davon isolieren.

## BODENAUSGLEICH

Damit wird die Fähigkeit des Detektors bezeichnet, die natürlich vorkommenden Minerale der Erde zu ignorieren bzw. „durch sie hindurch zu sehen“ und nur dann einen Ton auszugeben, wenn ein Metallgegenstand entdeckt wird. Dieser Detektor ist mit integrieren, unherberrechenlich geschützten Schalthalbleitern ausgestattet, die Fehlsignale aus vielen mineralisierten Böden ausblenden.

# VERHALTENSKODEX DER SCHATZSUCHER:

- Informieren Sie sich vor der Suche immer über Bundes-, Landes- und Kommunalgesetze.
- Respektieren Sie Privatbesitz, und betreten Sie Grundstücke nicht ohne Erlaubnis des Eigentümers.
- Achten Sie darauf, alle Löcher wieder aufzufüllen und keine Schäden zu hinterlassen.
- Besichtigen und entsorgen Sie jeglichen gefundenen Müll oder Abfall.
- Achten und schützen Sie unser Erde an natürlichen Ressourcen, die Tierwelt und privates Eigentum.
- Seien Sie ein Botschafter dieser Freizeitbeschäftigung – Handeln Sie stets bedacht, rücksichtsvoll und höflich.
- Zerstören Sie keine historischen oder archäologischen Schätze.
- Alle Sondengänger können nach Ihrem Vorbild beurteilt werden – benehmen Sie sich stets höflich und achtsam anderen gegenüber.

## FIRST TEXAS PRODUCTS, LLC 1 JAHR BINGESCHRÄNKTE GARANTIE

Registrieren Sie Ihre Garantie online, und gewinnen Sie vielleicht ein **GRATIS SUCHGERÄT**. Näheres erfahren Sie auf [www.detecting.com](http://www.detecting.com)

Für Bounty Hunter Metalldetektoren besteht unter normalen Gebrauchsbedingungen eine Garantie von einem Jahr ab Kaufdatum des Erstbesitzers auf Herstellungs- und Materialfehler. Die Haftung beschränkt sich in jedem Fall auf den getzählten Kaufpreis. Die Haftung im Rahmen dieser Garantie beschränkt sich nach unserem Ermessen auf den Ersatz oder die Reparatur von Bounty Hunter Detektoren, die unter Vorauszahlung der Frachtkosten an First Texas Products, LLC zurückgeschickt werden. Schäden aufgrund von Fahrlässigkeit, Unfällen oder unsachgemäßem Gebrauch dieses Produkts werden von dieser Garantie nicht abgedeckt.

Zur Geltendmachung von Ansprüchen gemäß dieser Garantie ist der Kaufbeleg erforderlich. **HINWEIS AN KUNDEN AUSSERHALB DER USA**

Ie nach Land kann es zu Abweichungen in dieser Garantie kommen. Prüfen Sie Einzelheiten bei Ihrem Händler. Frachtkosten werden von der Garantie nicht abgedeckt.

Gemäß FCC-Bestimmungen Teil 15.21 können Änderungen an diesem Gerät, die durch den Konformitätsverantwortlichen nicht ausdrücklich genehmigt wurden, die Betriebserlaubnis für den Benutzer ungültig machen. Dieses Gerät ist konform mit FCC Teil 15 Unterteil B Abschnitt 15.109 Klasse B.

Copyright © 2016 by First Texas Products, L.L.C.

Alle Rechte vorbehalten, einschließlich des Rechts, dieses Buch oder Teile davon in jedweder Form zu vervielfältigen. Herausgegeben von First Texas Products, L.L.C.

Bounty Hunter® und Bounty Hunter Junior sind eingetragene Handelsmarken von First Texas Products, L.L.C.

[www.detecting.com](http://www.detecting.com)

**Hinweis:** Dieses Gerät wurde erfolgreich auf Konformität mit den Grenzwerten für ein Digitalgerät Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Richtlinien getestet. Die genannten Grenzwerte wurden eingehalten, um bei Installation im häuslichen Bereich angemessenen Schutz gegen schädliche Störungen zu bieten. Die Ausrüstung erzeugt und nutzt Funkfrequenzenergie und kann diese ausstrahlen, und wenn sie nicht gemäß der Anleitung installiert und verwendet wird, kann sie Funkverbindungen stören. Es gibt jedoch keine Garantie, dass eine Installation keine Störungen hervorruft. Falls diese Ausrüstung den Radio- oder Fernsehempfang beeinträchtigt, was sich durch Aus- und Einschalten des Geräts feststellen lässt, raten wir an, dass der Benutzer die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben versucht:

- Neu Ausrichten oder Umsetzen der Empfangsantenne.
- Vergrößern des Abstands zwischen Ausrüstung und Empfängern.
- Hinzunehmen eines Händlers oder erfahrenen Radio-/Fernsehtechnikers.

CE Der Hersteller erklärt hinsichtlich der Mindestanforderung zur ESD-Leistung: 1) das Gerät darf nicht dauerhaft beschädigt werden und 2) Intervention des Betreibers ist zulässig.

Dieses Produkt ist RoHS-konform. Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen von Industry Canada: CAN ICES-3-B/NMB-3-B.



**BOUNTY HUNTER**®  
First Texas Products, L.L.C.  
1465 Henry Brennan Dr., El Paso, TX 79936  
(915) 633-8354 • Fax: (915) 633-8529  
**Metal Detectors**  
Montiert in Mexiko. Entwickelt in den USA durch First Texas Products, und gemäß den Spezifikationen für Bounty Hunter® von First Texas Products, importierten Bauteilen hergestellt.

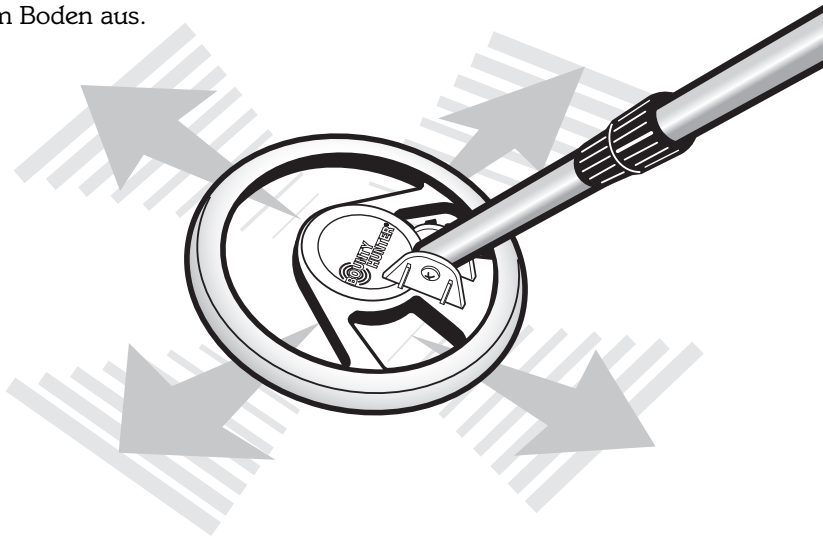
## Feinlokalisierung

Genauere Feinlokalisierung bedarf einiger Übung und wird am besten erzielt, indem Sie ein „X“ über den vermuteten Zielbereich ziehen. Eine gute Übungsmethode ist, eine Münze auf den Boden zu legen (achten Sie darauf, dass sich keine anderen Metallziele in der Nähe befinden) und das „X-en“ zu üben, während Sie auf die Töne hören. Sie werden feststellen, dass die lauteste Signalreaktion zu hören ist, wenn die Mitte der Suchspule genau über der Münze liegt.

1. Wenn ein vergrabenes Ziel durch eine gute Tonreaktion erkannt wird, fahren Sie mit der Suchspule in einem schmalen werdenden Seitwärtsmuster weiter über das Ziel.
2. Merken Sie sich die Lage auf dem Boden, an der der Piepton auftritt, wenn Sie die Suchspule langsam von links nach rechts bewegen.
3. Halten Sie die Suchspule direkt über diesen Punkt am Boden.
4. 4. Bewegen Sie die Suchspule jetzt gerade vor und zurück, so wie Sie es eben zur Seite getan haben.
5. Merken Sie sich wieder die Lage auf dem Boden, an der der Piepton auftritt.
6. So nähern Sie sich genau dem Punkt am Boden, an dem der Piepton auftritt.

**DENKEN SIE DARAN:** Der Detektor piept dann, wenn die Suchspule über den vergrabenen Gegenstand fährt.

Falls Sie Schwierigkeiten bei der Feinlokalisierung ganz starker Signale haben, heben Sie die Suchspule höher über den Boden, bis Sie ein schwächeres, aber präziseres Signal vernehmen. Bei schwachen Signalen führen Sie kurze, schnelle Seitwärtsbewegungen mit der Suchspule näher am Boden aus.



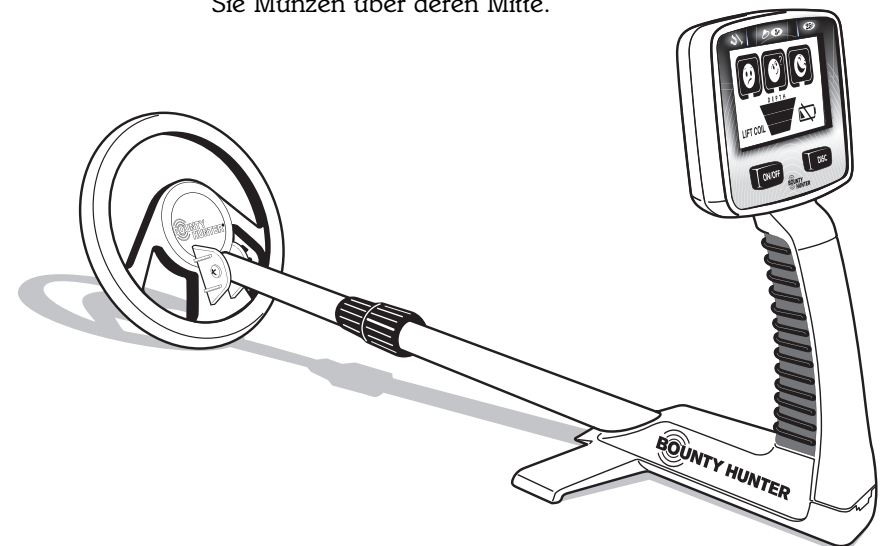
Ziehen Sie bei der Feinlokalisierung eines Ziels ein gedachtes „X“, wie in der Abbildung, über den Bereich, der den Ton auslöst.

Wenn Sie folgende Anregungen beachten, nutzen Sie den Metalldetektor bestmöglich::

1. Verwenden Sie ausschließlich zwei AA **ALKALINE**-Batterien
  - Verwenden Sie keine verstärkten Batterien.
  - Verwenden Sie keine herkömmlichen Zink-Kohle-Batterien.

Sie können auch wiederaufladbare Batterien verwenden. In diesem Fall empfehlen wir wiederaufladbare „Nickel-Metallhydrid-Batterien

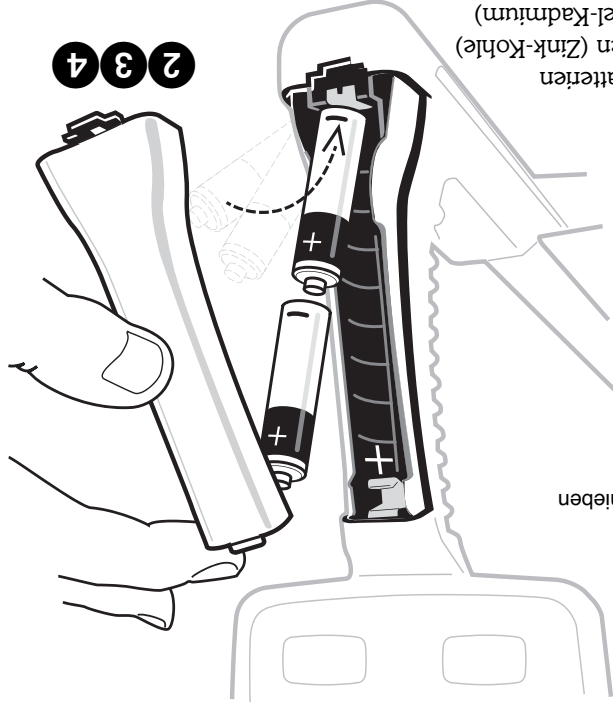
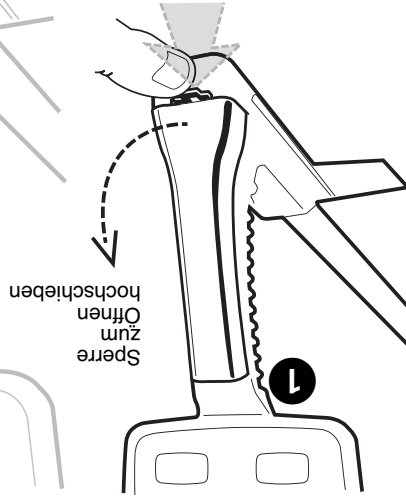
2. Verwenden Sie den Detektor ausschließlich **IM FREIEN**.
  - Große Metallgegenstände in Innenbereichen können den Betrieb des Detektors stören. Böden und Wände der meisten Bauten enthalten Metallgegenstände wie Nägel, Rohre, Kabel, Leitungen usw.
  - Elektrogeräte in Innenbereichen wie Mikrowellenöfen, Fernseher und manche Lampen strahlen elektromagnetische Energie ab, die den Betrieb des Detektors stören kann.
  - Testen Sie den Detektor nicht an Münzen, die Sie im Innenbereich auf den Boden legen. Führen Sie solche Tests ausschließlich im Freien durch.
  - Falls Sie in Innenbereichen eine Vorführung machen, halten Sie die Suchspule vom Boden weg und führen Sie Münzen über deren Mitte.



# Batterien einsetzen

Verwenden Sie ausschließlich zwei AA ALKALINE-Batterien.

1. Nehmen Sie die Batterieabdeckung vorne vom Detektor ab.
2. Verwenden Sie zwei AA ALKALINE-Batterien. Verwenden Sie keine verstärkten oder herkömmlichen Zink-Kohle-Batterien.
3. Setzen Sie die Batterien mit den Polen wie dargestellt ein.
4. Bringen Sie die Batterieabdeckung wieder an.



## ACHTUNG

- Verwenden Sie nie alte und neue Batterien gleichzeitig.
- Verwenden Sie nie Alkaline-Batterien oder wiederaufladbaren (Nickel-Kadmium) zusammen mit herkömmlichen (Zink-Kohle) Batterien.
- Entsorgen Sie Batterien nicht in Feuer, da sie explodieren können. Nicht-wiederaufladbare Batterien dürfen nicht aufgeladen werden.
- Nehmen Sie leere Batterien stets aus dem Metaldetektor.
- Lagern Sie das Gerät nicht mit eingesetzten Batterien.

## ENTSORGUNG UND WIEDERWERWERTUNG VON BATTERIEN

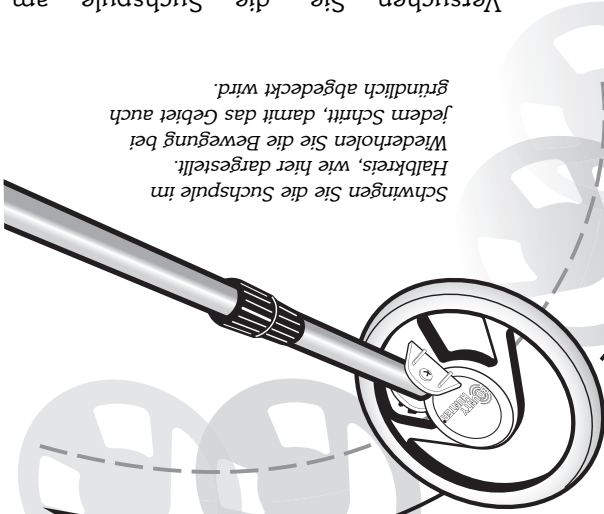
Alkaline-Batterien können wiederverwertet oder in entsprechenden Behältern entsorgt werden. Nicht-Alkaline-Batterien führen die Wiederverwertung zu. In Kalifornien müssen alle Batteriearten wiederverwertet werden. Erkundigen Sie sich bei Ihrer verantwortlichen Behörde nach Entsorgungs- und Wiederverwertungsvorschriften.

# Die Grundlagen der Metallsuche

Achten Sie darauf, den Stiel des Detektors auf eine bequeme Länge einzustellen

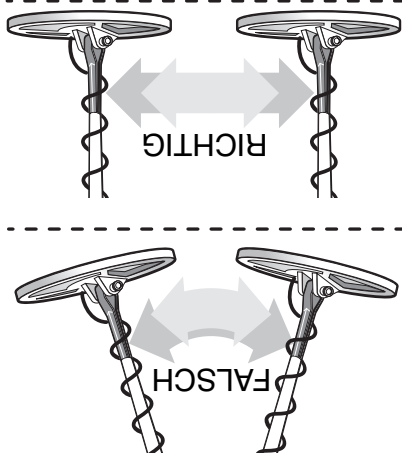
Bewegen Sie die Suchspule in langsamen, überlappenden Schwingungen von links nach rechts. Halten Sie die Suchspule nah am Boden und parallel dazu. Lassen Sie die Schwingungen überlappen, damit sie so viel wie möglich abdecken.

Beim Junior T.I.D. muss die Suchspule bewegt werden, um vergrabene Ziele zu erkennen. Falls Sie die Suchspule starr über ein Ziel halten, erkennt der Detektor dieses nicht.



Versuchen Sie, die Suchspule am Schwungende nicht anzuheben. Kindern fällt das vielleicht schwer, aber je näher die Suchspule während des Schwunges am Boden ist, desto eher finden Sie vergrabene Metallgegenstände.

Möglicherweise wollen Sie die Diskriminierung während der Suche je nachdem, was Sie finden anpassen. Wenn Sie beispielsweise alle drei Zielkategorien bei der Suche aktiviert haben, entdecken Sie auch alle möglichen Metallgegenstände. Wenn Sie sich in einer vermulnten Gegend mit vielen Eisengegenständen befinden, drücken Sie auf „DISC“, um die Kategorie „Eisen“ auszublenzen. Wenn Sie sich in einer vermulnten Gegend mit vielen Aufreiblaschen und Kronkorken befinden, drücken Sie noch einmal auf „DISC“, um die



Be aware that some desirable objects, like nickels and gold, fall into the middle target category range and will be eliminated from detection along with less valuable metals. Gold rings have a metallic signature similar to pull-tabs; nickels have a metallic signature similar to some newer pull tabs. It requires practice and patience to understand what types of objects are eliminated at each setting.

## DREITON-AUDIO:

Der Detektor gibt einen tiefen, mittleren oder hohen Ton aus, je nach gefundener Metallart.

**Tiefer Ton:** eisenhaltige Metalle, die linke Ziel-ID-Kategorie leuchtet auf.

**Mittlerer Ton:** durchschnittlich leitfähige Metalle, die mittlere Ziel-ID-Kategorie leuchtet auf.

**Hoher Ton:** hoch leitfähige Metalle, die rechte Ziel-ID-Kategorie leuchtet auf.

## PROPORTIONALES AUDIO:

Die Lautstärke gibt die Zielstärke an. Je flacher das Ziel liegt (d. h. je näher an der Suchspule), desto lauter ist der Ton. Wenn Sie sich vom Ziel entfernen, nimmt die Lautstärke ab. Bei ganz tiefen Zielen am Rand des Erkennungsbereichs kann die Lautstärke sehr schwach sein. Die optischen Ziel-ID-Symbole leuchten unabhängig von der Zieltiefe auf. Die Lautstärke hilft Ihnen zusammen mit der optischen Tiefenanzeige festzustellen, wie tief ein Ziel liegt, bevor Sie graben.

## Tiefenanzeige

Münzgroße Gegenstände können bis in eine Tiefe von 15 cm entdeckt werden. Die grafische Tiefenanzeige in 3 Segmenten ist auf münzgroße Gegenstände kalibriert.

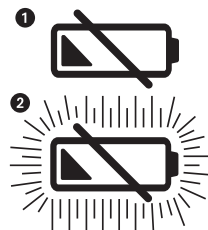
Der Junior T.I.D. zeigt die Zieltiefe grafisch in 3 Segmenten an und ist auf münzgroße Gegenstände kalibriert.



Andere Gegenstände als Münzen werden auf der Tiefenskala zwar verzeichnet, doch die Tiefenangabe ist relativ. Wenn alle 3 Segmente leuchten, kann dies zum Beispiel auf eine Münze in 10 cm Tiefe oder mehr verweisen, aber ebenso einen sehr großen Gegenstand andeuten, der viel tiefer liegt.

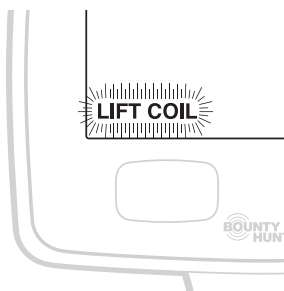
## Anzeige für schwache Batterien

Wenn die Batterieleistung schwach ist, leuchtet die entsprechende Anzeige auf ①. Ab dem Aufleuchten verbleibt noch etwa eine Stunde Batterielebensdauer. Wenn die Batterieleistung zu versagen droht, blinkt das Symbol ②. Jetzt sind die Batterien zu wechseln.



## Überlastungswarnung

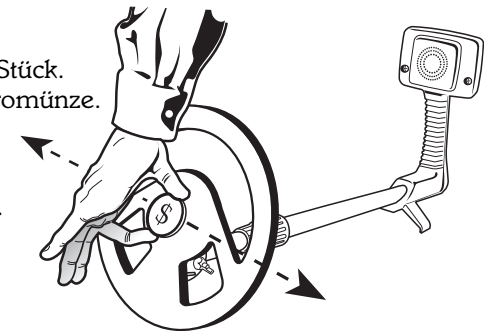
Wenn sich ein großer Metallgegenstand oder hochmagnetischer Boden zu nah unter der Suchspule befinden, wird der Detektor „überlastet“. Die Anzeige ist leer, bis auf die blinkende Meldung „Lift Coil“ (Spule anheben). Außerdem weist der Detektor durch einen an- und abschwellenden Sirenenton darauf hin. Eine Überlastung schadet dem Detektor nicht, aber unter diesen Bedingungen funktioniert er nicht. Im Fall einer Überlastung heben Sie die Suchspule an, um das Ziel mit größerem Abstand zu erkennen, oder verlassen Sie den Bereich.



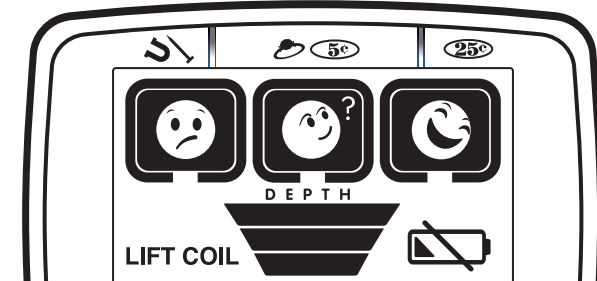
# Schnellstart-Demo

So zeigen Sie schnell die Grundfunktionen des Metalldetektors:

- I. Sie brauchen
  - a. einen Nagel
  - b. ein 5-Cent-Stück.
  - c. einen Goldring. c. eine Euromünze.
- II. Halten Sie Suchspule von Böden, Wänden und Metallgegenständen weg. Eine Person hält den Detektor fest, sodass eine andere Münzen unter der Suchspule entlangbewegen kann.



- III. Zum Einschalten des Detektors drücken Sie auf **ON/OFF** und halten die Taste gedrückt. LCD erleuchtet vorübergehend alle Segmente.



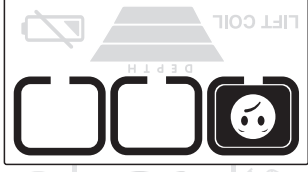
- IV. Alle Metallarten erkennen
  - a. Bewegen Sie jeden Gegenstand unter die Suchspule. Bewegen Sie Münzen flach und parallel zur Suchspule. Achten Sie darauf, dass der Ton am lautesten ist, wenn der Gegenstand sich mitten unter der Suchspule befindet. Achten Sie auf die unterschiedlichen Töne je nach Gegenstand.
  - b. Bewegen Sie jeden Gegenstand in unterschiedlichen Abständen zur Suchspule.
    - 1.) Der Ton wird lauter, je näher der Gegenstand der.
    - 2.) Die grafische TIEFENANZEIGE ändert sich je nach Zielabstand zur Suchspule.
    - 3.) Ab einem gewissen Abstand wird der Gegenstand nicht mehr erkannt.
- V. Ausblenden bestimmter Metalle
  - a. Drücken Sie einmal auf **DISC**. Das linke Symbol wird deaktiviert.
  - b. Bewegen Sie den Nagel unter der Suchspule – er wird nun nicht mehr.
  - c. Drücken Sie noch einmal auf **DISC**. Das mittlere Symbol wird deaktiviert.
  - d. Bewegen Sie Euromünze und Goldring unter der Suchspule – sie werden nun nicht mehr erkannt.

**HINWEIS:** Ringe können aus unterschiedlichen Metallen bestehen. Falls ein Ring aus Gold besteht, fällt er in die mittlere Kategorie.
- VI. Zum Abschalten des Detektors drücken Sie kurz auf **ON/OFF**.

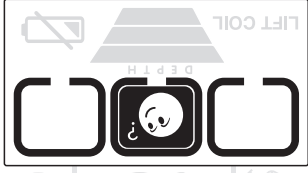
# Zielerkennung und Diskriminierung

Der Metalldetektor Bounty Hunter Junior T.I.D. kann vergrabene Metalle nach Kategorie erkennen sowie unerwünschte Metalle von der Erkennung ausblenden. "Diskriminierung" bezieht sich auf die Fähigkeit des Detektors, Ziele zu erkennen, aber auch von der Erkennung auszublenden. Wenn eine Ziel-ID-Kategorie von der Erkennung ausgeblendet wurde, bezeichnen wir das als "ausdiskriminieren".

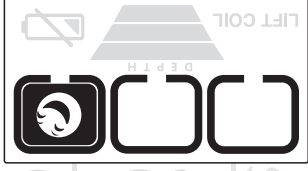
**Zielerkennung (Target Identification - T.I.D.)**  
Der Junior T.I.D. kann drei Zielkategorien von Metallen unterscheiden:



Vermutlich Müll



Vielleicht etwas Gutes?



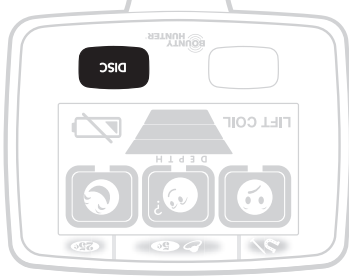
Vollreflex!

**1. Eisenhaltig:** einschließlich vieler Eisenziele (wie Nägel, Schrauben, Bolzen) und großer Eisengegenstände (wie Hufeisen). Der Junior T.I.D. reagiert mit einem tiefen Ton und zeigt das an:

**2. Nicht eisenhaltig, gering leitfähig:** einschließlich 5-Cent-Münzen, vieler Ringe und Aufreißlaschen, Schraubkappen und Kronkorken. Der Junior T.I.D. reagiert mit einem mittleren Ton und zeigt das an:

**3. Nicht eisenhaltig, hoch leitfähig:** einschließlich der meisten Kupfer- und Silbermünzen sowie moderner Geldstücke. Der Junior T.I.D. reagiert mit einem hohen Ton und zeigt das an:

**Diskriminierungseinstellungen**  
Beim Einschalten des Junior T.I.D. sind alle drei Kategorien aktiviert, sodass alle Metallziele erkannt werden. Durch Drücken von **DISC** können Sie Zielkategorien ausblenden.



Abnormales Drücken auf **DISC** setzt den Junior T.I.D. in den Ausgangszustand zurück, und alle Metalle werden erkannt.



Drücken Sie einmal auf **DISC**, um eisenhaltige (Eisen-)Ziele auszublenden.



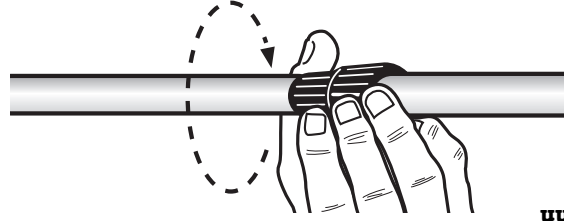
Erneutes Drücken auf **DISC** blendet auch gering leitfähige Ziele aus



Abnormales Drücken auf **DISC** setzt den Junior T.I.D. in den Ausgangszustand zurück, und alle Metalle werden erkannt.

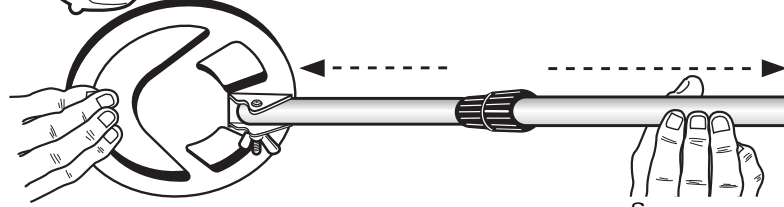
# Länge anpassen

Drehen Sie die Feststellmutter der Stange eine Viertelumdrehung gegen den Uhrzeigersinn



Ziehen Sie den inneren Teil einfach heraus

1. Halten Sie die Außenstange mit einer Hand fest.
2. Fassen Sie die Suchspule mit der anderen Hand.
3. Ziehen Sie die beiden Abschnitte auseinander, sodass die Innenstange ausfährt



Festlegen der Stangenlänge

1. Drehen Sie die Suchspule senkrecht zur Stange.
2. Der Benutzer hält den Detektor mit ausgestrecktem Arm.
3. Passen Sie die Stangenlänge so an, dass die Suchspule gleich neben den Füßen des Benutzers am Boden liegt
4. Richten Sie die Suchspule parallel zum Boden aus.
5. Drehen Sie die Feststellmutter zu, während Sie die Suchspule am Boden in Position halten, damit sich die Stange beim Festdrehen nicht verbiegt.
6. Ziehen Sie nicht zu fest. Lassen Sie gut 5 cm der Innenstange in der Außenstange, damit die Festigkeit gewahrt bleibt.

